



## 150 Jahre Harxheimer Kapellchen CDU stiftet Tisch und Bänke zum Jubiläum

### "Wir packen es gemeinsam an"

Mit dem Erlös aus dem Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr sowie weiteren Spenden wurden neue Bänke und ein Tisch angeschafft und aufgestellt.



Viele Freiwillige fanden sich an einem Samstag auf Initiative von Klaus-Werner Fritzsich zusammen.



Mit Motorsense, Heckenschere und Mähmaschine sowie Hacke und Spaten rückten sie dem Gebüsch zu Leibe und montierten die neue Sitzgruppe.

Auch die Bänke, die die CDU vor gut 20 Jahren gespendet hatte, wurden neu ausgerichtet und von Ingrid Kerschner mit einem neuen Farbanstrich versehen. Von dort kann man nun Rast machen und einen wunderbaren Blick auf Harxheim und die rheinhessische Landschaft genießen.

**Zur Geschichte:** Vor 150 Jahren, im Jahr 1864, errichtete die Familie Lambinet eine Andachtsstätte auf dem Weg zur Kirche nach Gau-Bischofsheim im Stil eines rheinhessischen Wingertshäuschens. Am 15. Mai 1866 besuchte der Mainzer Bischof von Ketteler das Kapellchen und gab den Besitzerinnen die Erlaubnis zur Errichtung eines Kreuzweges, der allerdings nie realisiert wurde. 1934 wurde der ursprünglich hölzerne Aufbau von einer Gruppe der Hitlerjugend zerstört und konnte erst nach dem Krieg durch ein massives Türmchen ersetzt werden. 1967/1968 nahm sich der damalige Harxheimer Spielmannszug des Kapellchens an, renovierte nicht nur das Bauwerk, sondern ergänzte es auch durch ein in Zement gegossenes Kreuz.

Über ein Jahr dauerten die Arbeiten einer Bürgerinitiative. Die Klinkertreppe, die schmiedeeiserne Tür, Bänke und gärtnerische Anlage, schließlich die Ummantelung des Kreuzes, die seine Beleuchtung ermöglicht, kamen hinzu.

Schließlich gründete der CDU-Vorsitzende Heinz Hock die Bürgerinitiative „Rettet das Kapellchen“, die Sponsoren fand und sich viele Jahre lang um die Pflege und Beleuchtung zu besonderen Feiertagen kümmerte.

2011 gelang es Klaus-Werner Fritzsich wieder Ehrenamtliche zu aktivieren und das Kapellchen im Rahmen der Ehrenamtsinitiative des Kreises gründlich zu renovieren.





### Vorbildlich ...

... war der von Klaus-Werner Fritsch organisierte ganztägige „Arbeitseinsatz“ zur Aufstellung des neuen Tisches und der Bänke. Die schon vorhandenen Bänke wurden umgesetzt und neu gestrichen.

Für diesen besonderen Einsatz bedanken wir uns, sicher im Namen aller Harxheimerinnen und Harxheimer, bei:  
Thomas **Adamek**, Klaus-Werner und Werner **Fritsch**, Heinz-Josef **Heger**, Ingrid **Kerschner**, Marco **Ksinsik**, Dieter und Lukas **Kühnast-Krebühl**, Gernot und Moritz **Orben** und Sigi **Schäfer**.

Den Spendern **nosotros lichtstudio** A. Hofreuter, **Kälte Diemer** Stefan Diemer, **Gartengestaltung von A-Z** - Gerold Braun, Thomas **Adamek**, Ingrid **Kerschner**, Ursula **Knüpper-Heger** und **Weingut Steigerhof** - Albert Ackermann, die diese Neuanschaffung erst ermöglicht haben, sei an dieser Stelle ebenfalls sehr, sehr herzlich gedankt.

Die Übergabe und Einweihung der „neuen Sitzgelegenheiten“ erfolgt am **Sonntag, 18. Mai, ab 14.30, Uhr** im Anschluss an eine feierlichen Maiandacht aus Anlass des Jubiläums „150 Jahre Harxheimer Kapellchen“.

Genauso vorbildlich ist der Einsatz vieler Bürger in unserem Dorf, die nicht nur ihre eigenen Grundstücke pflegen und in Ordnung halten, sondern auch Grünflächen, für deren Pflege die Gemeinde zuständig ist. Wir wollen in den nächsten Ausgaben von "Harxheim aktuell" - ohne Bewertung und ohne bestimmte Reihenfolge - solche Aktivitäten vorstellen. Hoffentlich finden wir so noch viele „Nachahmer“, damit unser schönes Harxheim noch schöner wird. Beginnen wollen wir "In der Lieth" (s. u.)



A. Hofreuter



A. Nasraty



M. Ksinsik

### Einladung zum Bürgerstammtisch



IM ALTEN  
**GUTSHOF**  
am/Freitag, 23. Mai  
um 19.30 Uhr

Obergasse 6 • 55296 Harxheim • Tel. 06138 - 6063

### Tag der Feuerwehr im Feuerwehrgerätehaus



**Samstag, 31. Mai**  
18.00 Uhr Eröffnung  
21.00 Uhr Livemusik

**Sonntag, 01. Juni**  
10.00 Uhr Fröhschoppen  
11.00 Uhr Mittagessen

an beiden Tagen Bier vom Fass



Harxheim im Mai 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Tagen und Wochen haben die verschiedenen Parteien hier in Harxheim um Ihre Stimmen für die Kommunalwahl geworben.

Auch wir haben Ihnen unser Programm und unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt, in unseren Flugblättern, im Internet, bei unseren Infoständen, haben Sie zu Veranstaltungen eingeladen und das Gespräch mit Ihnen gesucht.

Auch wir haben die Enttäuschung vieler Harxheimer mit der Arbeit des Gemeinderates zu spüren bekommen. Uns hat vor allem betroffen gemacht, dass häufig alle Ratsmitglieder und alle Parteien „über einen Kamm geschoren“ wurden. Sicher ist nicht jedes Thema für jeden von besonderem Interesse.

Dennoch möchten wir Sie herzlich bitten, sich genau zu überlegen, wem Sie am 25. Mai Ihr Vertrauen schenken. Sie können kumulieren und panaschieren, also einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben und so noch mehr Einfluss darauf nehmen, welche Personen Ihre Interessen in den nächsten fünf Jahren im Gemeinderat, aber auch im Verbandsgemeinderat und im Kreistag vertreten sollen.

Die **CDU**-Fraktion hat in den letzten fünf Jahren ihre Oppositionsrolle im Gemeinderat sehr gewissenhaft ausgeübt. Genauso gewissenhaft, wie sie in den elf Jahren zuvor - davon übrigens die letzten 4 Jahre ohne Mehrheit - im Gemeinderat viel Gutes für Harxheim bewirkt hat.

Erinnern Sie sich?

Das **Baugebiet Über Rück** konnte zusammen mit Rat und Eigentümern realisiert werden. Natürlich gab es Widerstände. In vielen Versammlungen haben wir immer wieder informiert, diskutiert und schließlich gemeinsam gute Lösungen erarbeitet. So ist ein attraktives Neubaugebiet entstanden; nicht nur die Eigentümer und die Neubürger haben profitiert, auch die Gemeinde hat einen Reingewinn von mehr als 1 Million Euro erzielt, der nach unserer Auffassung auch zu einer deutlichen Schuldenreduzierung verwendet werden sollte. Und mindestens genauso wichtig: Viele junge Harxheimer konnten hier bleiben, eine Familie gründen und ein Haus bauen.

Wir haben seit 1998 - gegen viele Widerstände - Schritt für Schritt die **KiTa** erweitert, waren bei den ersten im Kreis, die Krippenplätze angeboten haben. Betreuung der unter Dreijährigen haben wir längst eingeführt, bevor es einen Rechtsanspruch gab und die Betreuung der Hortkinder haben wir angeboten und nie in Frage gestellt, obwohl es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt. Übrigens erkennt auch die Verbandsgemeinde diese Leistungen inzwischen an und beteiligt sich auf Vorschlag der CDU an den Kosten der Kinderbetreuung mit ca. 33.000 Euro im Jahr. Auch als Opposition haben wir versucht sicher zu stellen, dass wir genügend Plätze für alle Kinder anbieten können. Als Opposition konnten wir aber nicht verhindern, dass die Hortkinder seit mehr als drei Jahren provisorisch untergebracht sind und alle KiTa-Kinder auf „ihren“ Bewegungsraum verzichten müssen.

Immer wieder haben wir beantragt, dass der Zugang von der Bahnhofstraße befestigt wird. Und endlich in der Ratssitzung am 13. März 2014 dafür die Mehrheit bekommen.



**Seniorenarbeit** nehmen wir sehr ernst. Die **CDU** hat bereits 2008 ein nachhaltiges Konzept ausgearbeitet. Dafür wurde Harxheim vom Bundesfamilienministerium als eine von 150 Kommunen in ganz Deutschland ausgezeichnet und zur Modellkommune „Aktiv im Alter“ ausgewählt. Einiges Gute ist dabei in den letzten fünf Jahren herausgekommen: ein Strickkaffee, ein Gesprächskreis und andere Aktivitäten. Aber was hätte alles noch daraus werden können? Immerhin konnten wir als Opposition mit unseren Anträgen im Gemeinderat noch dafür sorgen, dass die Prämie von 10.000 Euro nicht verloren ging.

Auch die Umgestaltung des **Friedhofs** mit den Urnenfeldern haben wir in der letzten Legislaturperiode in Gang gesetzt und als Opposition mit Unterstützung der Verbandsgemeinde verhindert, dass Mittel aus dem Investitionsstock des Landes verloren gingen.

Der Zustand der **gemeindeeigenen Gebäude** macht uns nach wie vor Sorgen. Wir haben in der Vergangenheit immer wieder Vorschläge gemacht. Unser letzter Vorschlag wurde immerhin von mehr als 700 Bürgerinnen und Bürgern unterstützt. Wir sind fest davon überzeugt, dass es nicht nur wirtschaftlich ist, alte Gebäude zu veräußern und in ein multifunktionales Gebäude zu investieren. Dieses Projekt werden wir zielstrebig weiter verfolgen, denn es ist sinnvoll, wirtschaftlich und finanzierbar!

Die **energetische Sanierung der Sporthalle**: Erinnern Sie sich eigentlich noch, woher das Geld dafür stammt? Die CDU hat 2009 ein Konzept entworfen und vorgeschlagen, im Rahmen des Konjunkturprogramms der Bundesregierung 500.000 Euro zu beantragen. Harxheim erhielt diese Summe - übrigens einer der höchsten Beträge, die im Kreis Mainz-Bingen ausgezahlt wurden.

Auch an die Verwendung dieser nicht unbeträchtlichen Summe mussten wir als Opposition immer wieder erinnern.

Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, welche Möglichkeiten es für Harxheim gibt und geben wird.

Die Harxheimer CDU verfolgt ihre Ziele dauerhaft und zuverlässig. Was wir angehen, setzen wir Schritt für Schritt um - zielgerichtet und konsequent.

Deshalb bitten wir am 25. Mai um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen für unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Ihre

Ursula Knüpper-Heger  
1. Vorsitzende



**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wollen im Orts- und Verbandsgemeinderat mitgestalten und sind bereit, dafür einen erheblichen Teil ihrer Freizeit einzusetzen.  
Bitte geben Sie ihnen zur Erfüllung dieser Aufgaben am 25. Mai Ihre Stimmen.**



**Herma Walter**  
Am Börnchen 5  
64 J., verh., 2 Kinder  
Industriekauffrau



**Dieter Kühnast-Krebühl**  
Am Weinberg 60  
51 J., verh., 2 Kinder  
Geschäftsführer



**Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Verbandsgemeinderat:**  
v.l.n.r: Marco Ksinsik, Ursula Knüpper-Heger, Prof. Dr. Heinrich Holland,  
Anke Renker und Dieter Kühnast-Krebühl



**Monika Gengelbach**  
Birkenstraße 9  
48 J., verh., 2 Kinder  
Automobilverkäuferin



**Thomas Adamek**  
Lahnstraße 19  
52 J., verh., 2 Kinder  
Dipl. Ingenieur



**Sebastian Ackermann**  
In den Zehn Morgen 3  
32 J., verheiratet  
Buchhalter



**Anke Renker**  
Bahnhofstraße 117  
39 J., verh., 3 Kinder  
Dipl. Kauffrau



**Andreas Hofreuter**  
In der Lieth 31  
55 J., verh., 1 Kind  
selbstst. Handwerksmeister



**Marco Ksinsik**  
Über Rück 23  
41 J., verheiratet  
Dipl. Betriebswirt, Bankkfm.



**Friedrich Reßler**  
Obergasse 21  
61 J., verh., 2 Kinder  
Landwirt und Winzer



**Klaus-Werner Fritzsch**  
Am Weinberg 54 A  
52 J., verh., 3 Kinder  
IT - Berater



**Wolfgang Becker**  
Am Weinberg 31  
75 J., verh., 2 Kinder  
Rentner



**Stefan Diemer**  
Im Spielberg 10  
56 J., verh., 2 Kinder  
selbstst. Handwerksmeister



**Irene Schmitt**  
Bahnhofstraße 87  
57 J., verh., 2 Kinder  
Lehrerin



**Balthasar Koch**  
Moselstraße 10  
69 J., verheiratet  
Pensionär



**Ingrid Kerschner**  
Am Weinberg 8  
70 J., verh., 2 Kinder  
Hausfrau



**Albert Ackermann**  
Steigerhof  
55 J., verh., 3 Kinder  
Winzermeister